

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Detlef Schön

Ausschussmitglied Kristian Stoermer (fehlte entschuldigt)

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Mirco Danner

Grundmandat Thorsten Moriße (fehlte unentschuldigt)

Dezernent

Stadtbaurat Oliver Leinert

vom Eigenbetrieb

Stellv. Betriebsleiterin Petra Burmeister

Stellv. Betriebsleiter Hartmut Gundlach

Protokollführer/in

Protokollführerin Heidi Manke (fehlte entschuldigt)

Stellv. Protokollführer Lars Stecker

als Gast

Ratsmitglied Helga Weinstock

Ortsbürgermeister/Ortsrat Sengwarden Martin Burkhart

Ortsrat Sengwarden Anja Mandt

Hoppmann Bau GmbH & Co. KG Herr Hoppmann

neun grad architektur Herr Rehling

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 15.08.2019 und 05.09.2019
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Wirtschaftsplan GGS 2020 255/2019
- 4.2 Antrag Gruppe GUS: Resolution Klimanotstand 523/2019
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Vorstellung Konzepte Markstraße West
- 5.2 Vorstellung Planungen Neubau OF Fedderwarden
- 5.3 Budgetbericht GGS 2019, Stichtag 30.08.2019
- 5.4 Sachstand Oberschulen
- 5.5 Bürgerbefragung Neubau Stadthalle
- 5.6 Einrichtung einer dritten OBS
- 5.7 Bunte Wache

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

Herr Möhle gab folgende Änderungen und Ergänzungen bekannt:

Öffentlicher Teil

Der Tagesordnungspunkt 5.1 wurde aus zeitlichen Gründen vorgeschoben.

Der Tagesordnungspunkt 5 wurde um folgende Unterpunkte ergänzt:

- 5.5 Bürgerbefragung
- 5.6 Einrichtung einer dritten OBS

Da die entsprechenden Anträge aus den Fraktionen CDU/WBV nicht fristgerecht eingereicht wurden, konnten diese nicht mehr in den Ausschuss aufgenommen werden und sind lediglich als Unterpunkte unter „Mitteilungen und Anfragen“ aufgenommen worden.

Nichtöffentlicher Teil

Der Tagesordnungspunkt 10.1 wurde gestrichen.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 15.08.2019 und 05.09.2019

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven vom 15.08.2019 und 05.09.2019 wurden **einstimmig genehmigt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Wirtschaftsplan GGS 2020

255/2019

Herr Leinert führte in die Thematik ein.

Frau Burmeister erläuterte vorab noch folgende Änderungen/Erweiterungen: Nach den Klausurberatungen wurden noch Änderungen berücksichtigt und in anliegendem Plan in rot gekennzeichnet:

- Reduzierung der Personalkosten in Anlehnung an die Entwicklung gem. Budgetbericht.
- Erhöhung der Stromkosten aufgrund der erzielten Ausschreibungsergebnisse
- Reduzierung des außerordentlichen Aufwands (redaktionelle Änderung)
- Aufnahme von 200.000 € für die Schulhofgestaltung (S. XX Investitionsplan)
- Aufnahme von 100.000 € Einrichtungskosten für die Nogatstr. 1, Marion-Dönhoff-Schule für die Naturwissenschaftlichen Räume (S. XX Investitionsplan)
- Aufnahme der bereits in 2019 veranschlagten Kosten für die Friedenstr. 105, Nordfrostarena ab 2021

Frau Burmeister und **Herr Gundlach** schlugen vor, das Investitionsprogramm des Wirtschaftsplans im Detail durchzugehen und Fragen direkt zu beantworten.

Der Ausschuss stimmte dem Vorgehen zu.

Zur Maßnahme „Freizeitgartenkolonie Grodendamm“ (WP-GGS 2020, Seite 6) fragte **Herr Schön** nach, was sich dahinter verbirgt. **Herr Leinert** erläuterte dazu, dass die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen in diesem Gebiet jetzt vorliegen und analysiert werden. Die Konsequenzen werden der Politik in Kürze vorgestellt.

Zur Maßnahme „Neubau einer Stadthalle“ (WP-GGS 2020, Seite 8) hinterfragte **Herr Möhle** die eingestellten Planungskosten. **Herr Gundlach** erläuterte dazu, dass diese für einen Wettbewerb eingestellt wurden. Die Machbarkeitsstudie wurde bereits in diesem Jahr gestartet, so dass die Ergebnisse Anfang 2020 vorliegen werden. Danach entscheiden sich Standort und Größenumfang der neuen Stadthalle. Anschließend wird mit dem Wettbewerb begonnen.

Herr Möhle trug noch einen nicht fristgerecht eingereichten Antrag zum Thema „Vollständige Umzäunung der Integrierte Gesamtschule“ vor und sprach seine Bedenken hinsichtlich der finanziellen Situation von GGS aus. **Frau Burmeister** erläuterte dazu, dass das Schulamt diese Maßnahme bei GGS bereits beantragt hat. In Abstimmung mit dem Schulamt soll im Rahmen aller angemeldeten Maßnahmen die Priorisierung festgelegt werden.

Herr Möhle stellte folgende Anträge zur Aufnahme von Planungskosten in den Wirtschaftsplan GGS:

für 2021	Maßnahme Poststr. 18, KiTa Hummel-Hus	25.000€
für 2022	Maßnahme Banter See, Stellplätze für Wohnmobile	20.000€

Den beiden Anträgen wurde jeweils **einstimmig zugestimmt**.

Der Antrag, die Mittel für die Maßnahme Erweiterung Jugendbibliothek von 2021 auf 2020 vorzuziehen, wurde mit **1 Ja**-Stimmen und **3 Nein**-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Antrag, Planungsmittel für die Entwicklung der Kunsthalle einzustellen, wurde mit **2 Ja**-Stimmen und **2 Nein**-Stimmen bei **Stimmgleichheit abgelehnt**.

Herr Möhle trug den Beschlussvorschlag vor.

Die Beschlussvorlage wurde mit den abgestimmten Änderungen beschlossen.

Beschluss: **-einstimmig zugestimmt-**

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Kreditaufnahmen sind in Höhe von 8.188.300 € vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 9.600.000€ festgesetzt.

4.2 Antrag Gruppe GUS: Resolution Klimanotstand

523/2019

Herr Möhle trug den Antrag vor.

Herr Dr. Schulte berichtete dazu, dass der Antrag im Umweltausschuss mehrheitlich abgelehnt wurde. Derzeit bestehe nur eine Klimakrise und kein Klimanotstand. Es wird ein Änderungsantrag erfolgen.

Der Antrag wurde **einstimmig abgelehnt**.

Beschluss: **-einstimmig abgelehnt-**

Die Gruppe Grün-Unabhängig-Sozial beantragt für die November Ratssitzung und für die entsprechenden Fachausschüsse/Gremien ULB, GGS und FiWi sowie VA folgend:

Die Stadt Wilhelmshaven ruft den Klimanotstand aus.

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven erkennt an, dass die Stadt wächst, sich entwickelt und vielfältige Aufgaben hat. Um diese Entwicklung nachhaltig und klimafreundlich zu gestalten verabschiedet er folgende Resolution:

Die Stadt Wilhelmshaven

- erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an
- erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung bis 2050 auf die angestrebten 1,5 Grad Celsius zu begrenzen
- berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen. Es werden diejenigen Lösungen bevorzugt, die möglichst stark den Klima-, Umwelt- und Artenschutz berücksichtigen und den Klimawandel und dessen Folgen abschwächen. Hierzu sollen für sämtliche Beschlussvorlagen die besten Möglichkeiten für Klima-, Umwelt- und Artenschutz dargestellt und anhand der bestmöglichen Lösung bewertet werden
- fordert den Oberbürgermeister auf, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit jährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen Bericht zu erstatten und daraus Konsequenzen zu ziehen

Sachverhalt /Begründung:

Der Mensch hat einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche weltweit zu spüren sind.

Die Erwärmung der Erde muss begrenzt werden, die Weltgemeinschaft hat in Paris 2015 dazu einen klaren Zielkorridor definiert. Dieser völkerrechtliche Vertrag muss nun auch auf der kommunalen Ebene umgesetzt werden, denn der "Klimanotstand ist bittere Realität" wie der neue 25. Klimabericht der UNO Ende März 2019 konstatiert. Die Mehrheit der Menschen sieht den Klimawandel lt. einer internationalen Studie 2018 (PEW Studie 2018) als größte Bedrohung für die Sicherheit und den globalen Wohlstand an.

Der Klimawandel macht auch vor der Stadt Wilhelmshaven nicht halt. Die Anstrengungen der Stadt Wilhelmshaven müssen verstärkt und beschleunigt werden, um das Pariser Klimaschutzabkommen auf kommunaler Ebene umzusetzen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Vorstellung Konzepte Marktstraße West

Aufgrund eines Verweisungsantrages aus der letzten Ratssitzung zur Beschlussvorlage **108/2019** sollen zur weiteren Klärung die Konzepte der beiden Bewerber vorgestellt werden. **Herr Hoppmann** (Hoppmann Bau GmbH & Co KG) und **Herr Frerichs** (WHV Projekt UG & Co. KG) wurden erneut im Vorfeld zur Sitzung eingeladen. **Herr Frerichs** hat diesen Termin abgesagt.

Herr Möhle begrüßte **Herrn Hoppmann** und **Herrn Rehling** (neun grad architektur) und erteilte das Wort.

Die Firma Hoppmann Bau GmbH & Co KG möchte zusammen mit der neun grad architektur einen Lebensmittelmarkt (EDEKA) mit kleinteiliger städtebaulicher Struktur (Fritz-Höger) inkl. Parkplätzen und einer Option auf einen kleinen Drogeriemarkt gegenüber entstehen lassen. Ziel sei es, die Marktstraße West wiederzubeleben und einen Ort der Kommunikation, Geselligkeit und Urbanität zu schaffen. Derzeit stellt sich u.a. die Problematik der verschiedenen Grundstückseigentümer des Areals (siehe Präsentation: grün = Firma Hoppmann; rot = Stadt Wilhelmshaven und gelb = Wohnungsbau-gesellschaft) sowie die beiden B-Pläne 164 A und 164 C, welche nicht für ein solches Projekt vorgesehen sind und geändert werden müssten. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wilhelmshaven ist man gewillt, gemeinsam ein solches Projekt anzugehen.

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Möhle dankte dem Vortragenden und kündigte eine Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss (VA) am 18.11.2019 und am 20.11.2019 im Rat an.

Der Ausschuss ist sich einig, dass hier nun endlich ein Entschluss herbeigeführt werden muss, um das Projekt Marktstraße West voranzutreiben.

Auf Nachfrage von Herrn **Dr. Schulte**, warum der zweite Bewerber erneut nicht erschienen sei, erläuterte **Herr Leinert**, dass dieser aus grundsätzlichen Gründen nicht gekommen sei. Es besteht eine Ablehnung zur erneuten Öffnung des Verfahrens, da das Ausschreibungsverfahren seines Erachtens fristgerecht zu seinen Gunsten ausgegangen ist.

5.2 Vorstellung Planungen Neubau OF Fedderwarden

Herr Gundlach stellte anhand einer PowerPoint Präsentation den aktuellen Stand des Neubaus Gerätehauses Ortsfeuerwehr Fedderwarden vor.

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Als Standort wurde die sogenannte „Kälberwiese“ an der Poststraße ausgewählt. Die Anordnung auf dem Areal ist so geplant, dass auf einem Teilstück der Feuerwehrneubau platziert und auf dem anderen eine Wohnbebauung entwickelt wird. Vorgesehen ist eine Lärmschutzmaßnahme in Form einer Wand zum bestehenden Wohnbereich (gemäß Gutachten). Geplant ist ein 2-geschossiges Gebäude mit Fahrzeughalle. Der Neubau umfasst ca. 500 m² Nutzfläche. Der Bau beginnt im Frühjahr 2020 und wird im Sommer 2021 fertiggestellt sein.

Herr Möhle erteilte **Herrn Burkhardt** das Wort. **Herr Burkhardt** lud Herrn Gundlach in die Ortsratssitzung ein, um das Thema auch dort vorzustellen und fragte, inwieweit die Ortsfeuerwehr in den Planungen mit eingebunden sei und wie die Ausführung der Lärmschutzwand aussehen wird. **Herr Gundlach** erläuterte dazu, dass GGS im engen Kontakt mit Herrn Weiser stehe und dieser wiederum sich mit der Ortsfeuerwehr abstimme. Für die Lärmschutzwand gäbe es noch keine konkreten Angaben, es muss dem Gutachten entsprechend passen und soll so dezent wie möglich gestaltet werden.

5.3 Budgetbericht GGS 2019, Stichtag 30.08.2019

Herr Leinert berichtete dazu, dass das Budget nicht gefährdet ist.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

5.4 Sachstand Oberschulen

Die Ausführungen zu diesem Punkt wurden im Tagesordnungspunkt Wirtschaftsplan GGS 2020 bereits abgehandelt.

Frau Weinstock fragte nach dem Sachstand des Aula-Umbaus (OBS Mitte). Eine Kostenermittlung liegt bereits vor.

Herr Möhle verwies dieses Thema an den folgenden Schulausschuss am Nachmittag.

5.5 Bürgerbefragung Neubau Stadthalle

Herr Möhle trug den Antrag der Gruppe CDU/WBV vor.

Der Antrag wurde nicht fristgerecht eingebracht. Es erfolgte keine Abstimmung.

5.6 Einrichtung einer dritten OBS

Herr Möhle trug den Antrag der Gruppe CDU/WBV vor.

Der Antrag wurde nicht fristgerecht eingebracht. Es erfolgte keine Abstimmung.

Herr Möhle erteilte **Frau Weinstock** das Wort.

Frau Weinstock kündigt eine Diskussion des Antrages im Schulausschuss an. Es wurde bereits eine Arbeitsgruppe dazu eingerichtet um die Planungen aufzunehmen. Es wird eine zügige Umsetzung angestrebt.

5.7 Bunte Wache

Herr Leinert berichtete dazu, dass die Bunte Wache im November 2019 fertiggestellt wird. Die Feuerwehr, der Rettungsdienst und die Polizei werden anschließend dort einziehen. Einen angedachten „Tag der offenen Tür“ wird die Feuerwehr Anfang 2020 selbst durchführen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 13:00 Uhr.

gez.

Leinert
Stadtbaurat

gez.

Möhle
Vorsitzender

gez.

Manke
Protokollführerin